

## Unfallflucht auf Parkplatz

**HEILBRONN** Einen Schaden in Höhe von 1000 Euro hinterließ ein bislang noch nicht ermittelter Fahrzeugführer am Dienstagabend auf einem Supermarktparkplatz in der Neckargartacher Straße in Heilbronn.

Nur wenige Minuten hatte ein Autofahrer gegen 18.15 Uhr seine Mercedes-Geländelimousine dort abgestellt, als ein Unbekannter vermutlich beim Ein- oder Ausparken dagegen fuhr. Anschließend flüchtete der Schadensverursacher, ohne den Vorfall zu melden. Unter Umständen steht der Fahrer eines weißen Smart in Zusammenhang mit der Unfallflucht.

Wer sachdienliche Hinweise geben kann, sollte sich bei der Polizei Heilbronn-Böckingen unter Telefon 07131 204060 melden. *red*

## Bilder zur Stadtentwicklung

**HEILBRONN** Am morgigen Freitag, 3. Juni, 18 Uhr, wird Max Mayer im Botanischen Obstgarten zusammen mit Ulrich Frey einen Vortrag über Heilbronn halten: mit vielen Bildern zum Zustand der Stadt Heilbronn vor der Zerstörung, unmittelbar danach sowie beim Wiederaufbau und heute. Mayer hat als Zimmermann von 1945 an bei Hunderten von Bauwerken am Wiederaufbau mitgewirkt. Ulrich Frey war bis 2006 Heilbronner Baubürgermeister.

Der Eintritt in die Veranstaltung ist frei, Spenden werden erbeten. Sie kommen dem Fördervereins für Garten- und Baukultur Heilbronn zugute und damit dem Botanischen Obstgarten selbst. *red*

## Craft-Beer-Fest am Kurhaus

**BAD RAPPENAU** Das zweite Craft-Beer-Festival im Bad Rappenauser Kurhaus beginnt am Freitag, 10. Juni, um 17 Uhr.

Die Veranstalter versprechen, dass regionale und überregionale Brauereien mehr als 50 verschiedene Biere anbieten. Außerdem spielt die Band Dicke Fische, und das Eröffnungsspiel der Fußball-Europameisterschaft wird übertragen. *red*

### Heilbronn

## Heute wieder Abendmarkt

Dritte Runde für den Heilbronner Abendmarkt: Von 16 und 20 Uhr gibt es auf dem Marktplatz wieder Essen, frische Lebensmittel für zu Hause und Livemusik mit Sonja Simblet. Der neu eingeführte Abendmarkt findet bis 28. Juli statt.

### Sontheim

## Chorprojekt startet

Der katholische Kirchenchor Cäcilia St. Martinus Sontheim startet wieder ein neues Chorprojekt. Diesmal ist es die Deutsche Kanon-Messe von Lorenz Maierhofer. Die erste Singstunde ist am Freitag, 3. Juni, und dann jeden Freitag, immer von 19.30 bis 20.30 Uhr, außer in den Sommerferien. Die Aufführung ist für den 13. November zum Patrozinium geplant. Sangesfreudige Mitbürger sind eingeladen. Weitere Infos unter Telefon 07131 39053, 6453302 oder 07131 254632.

### Klingenberg

## Zumba-Kurse des SSV

Die Turnabteilung des SSV Klingenberg bietet folgende Kurse an: ab 2. Juni, donnerstags, fünfmal, 20.15 bis 21.15 Uhr, Treffpunkt: Sporthalle der Grundschule Klingenberg, Kursgebühr 20 Euro; Schnupperkurs Zumba; ab 3. Juni, freitags, sechsmal, 9 bis 10 Uhr, Treffpunkt: Rathaus Klingenberg, Kursgebühr 24 Euro; Kurs Zumba-Gold für Ältere. Info unter Telefon 07131 34748.

# Kratzbürste sucht Knecht – oder nicht?

**NEUENSTADT** Bei den Freilichtspielen laufen die Proben für „Kohlhiesel's Töchter“ – Premiere am Freitag, 24. Juni

Von unserer Redakteurin  
Vanessa Müller

Da stehen sie in Reih' und Glied: Eine Gruppe adrette Herren, einer sogar mit einem welken Sträußchen in der Hand. Aber dass die Susi gleich so direkt zur Sache kommt? „Ausziehen!“, brüllt die herbe Schönheit. „Ich möchte sehen, was an Ihnen dran ist – und ob Sie den Anforderungen überhaupt genügen.“ Vor Schreck nestelt der erste schon am Hosenbund. Aber nein, darum geht es dem Fräulein Kohlhiesel doch gar nicht.

**Dialekt** Die Komödie „Kohlhiesel's Töchter“ feiert am Freitag, 24. Juni, 20.30 Uhr, bei den Freilichtspielen Neuenstadt Premiere. Bis dahin laufen die Proben auf Hochtouren. Und die Dialoge sitzen schon ganz gut. Kein Wunder, die Handlung ist ja auch witzig. Nach dem Studium kehrt Lisl Kohlhiesel auf ihren elterlichen Landgasthof zurück. Hier hat ihre Jugendliebe, Bauer Toni, bei ihrem Vater um ihre Hand angehalten. Doch der hat seiner Frau auf dem Sterbebett versprochen, dass seine jüngere Tochter Liesl erst heiraten darf, wenn die ältere Schwester Susi unter der Haube ist. Und da gibt es ein dickes Problem: Kein Mann will die derbe Susi. Deshalb soll eine Zeitungsanzeige, die Vater Kohlhiesel aufgibt, Heiratskandidaten für sie anlocken. Doch die kreuzt sich mit dem Inserat von Susi, die einen neuen Knecht sucht. Das sorgt für Verwirrungen, besonders in dem Moment, in dem die Verehrer im Gasthof auftauchen und von der Kratzbürste auf ihre körperliche Eignung getestet werden. Am Ende findet aber doch jedes „Töpfchen sein Deckelchen“ – und das Publikum darf beim gleichnamigen Schlager kräftig mitschunkeln.

**Gute Stimmung** Regie führt in diesem Jahr Freilichtspiel-Eigengewächs Eberhard Birn. Er hat dem Stück, das auf dem Film von Hanns Kräly, Georg Koch und der Bühnenfassung von Jörg Doppelreiter beruht, auch den nordwürttembergischen Dialekt verpasst. Ganz zufrieden ist der Regisseur mit der Heiratskandidaten-Szene aber noch



Bierkrugstemmen ist kein Problem für die derbe Susi (Corina Deininger). Gegen Jungbauer Toni (Lars Tönnies) zieht sie trotzdem den Kürzeren.

Fotos: Mario Berger

nicht. „Du bist hier der Chef. Du musst immer von oben herab agieren“, ermahnt er Susi, alias Schauspielerin Corina Deininger. „Also nicht beim sprechen da unten auf den Hosenladen zugehen.“ Das Ensemble kichert. Überhaupt ist die Stimmung gut. Die Ehrenamtlichen kennen und mögen sich, die Arbeit im Verein ist mehr als ein zeitaufwendiges Hobby: Spaß, der Bühnenvirus, familiärer Zusammenhalt.

**Geschwisterliebe** „Wir können das Geschwisterpärchen gut auspielen“, sagt Jessica Colquhoun, die die Lisl gibt, und lacht Corina Deininger verschwörerisch zu. „Susi ist im Stück zwar eine Kratzbürste, aber wenn ich bei ihr bin, öffnet sie sich.“ Überhaupt sei die Geschwisterliebe der zentrale Punkt im Stück, um den sich alles dreht. Auch wenn Darsteller Benjamin Ehnle 33 Jahre alt ist – und damit im echten Leben nicht allzu weit von den beiden Frauen entfernt – hat er kein Problem, auf der



Wofür hat sich Rolf (R. Hofheinz) bei Susi (C. Deininger) bloß beworben?

Bühne deren Vater zu geben. Unter anderem, weil sie sich gut kennen. Untiefen bleiben natürlich. „Zacharias ist Witwer. Und er leidet darunter, dass er nicht weiß, wie es mit seinem Leben und dem Gasthof weitergeht“, erklärt Ehnle. „Es ist nicht leicht, sich in meinem Alter in diese Situation einzufühlen. Aber in der



Regisseur Eberhard Birn hat den Figuren den heimischen Dialekt verpasst.

Vorbereitung habe ich an Menschen gedacht, die ich verloren habe.“ So habe er einen Draht zu der Figur bekommen.

Auf der Bühne geht es bei der Probe mittlerweile in die Vollen. Regisseur Birn läuft durch die Sitzreihen im Schlossgraben, um sicherzugehen, dass jedes Wort, jede wichti-

## Karten kaufen

Die Freilichtkomödie „Kohlhiesel's Töchter“ läuft vom 24. Juni bis zum 7. August im Neuenstadter Schlossgraben. Tickets kosten 10, 11 oder 13 Euro. Schüler, Studenten und Schwerbehinderte erhalten einen Euro **Ermäßigung**. Gruppen ab 20 Personen zahlen 50 Cent weniger pro Karte. Es gibt sie im Büro der Freilichtspiele, Telefon 07139 7187, online unter [www.freilichtspiele-neuenstadt.de](http://www.freilichtspiele-neuenstadt.de), im Reisebüro Böhm in Heilbronn und Stefans Kaufhaus in Neuenstadt. *vm*

## Batterien aus Laster gestohlen

**HEILBRONN** Beide Fahrzeugbatterien eines in der Heilbronner Straße „Wohlgelegen“ geparkten Lkw Iveco stahlen Unbekannte zwischen Samstag, 14 Uhr, und Montag, 6.30 Uhr. Die Batterien haben einen Wert von zirka 1200 Euro. Hinweise gehen an die Polizei Heilbronn unter Telefon 07131 1042500. *red*

## Garagator gerammt

**HEILBRONN** Sachschaden in Höhe von etwa 2000 Euro hat die Fahrerin eines roten Kleinwagens am Dienstag gegen 15 Uhr an einem Garagator in der Bezierrstraße verursacht.

Nachdem die Frau vorwärts gegen das Tor gefahren war, stieg sie aus und begutachtete ihr Auto. Anstatt sich jedoch um den Schaden an dem Tor zu kümmern, stieg sie ein-

fach wieder ein und fuhr davon. Laut Zeugen hat die Frau normale Größe, lange, schwarze, lockige Haare. Zudem trug sie einen Hut. Der rote Kleinwagen müsste vorne links beschädigt sein. Weitere Personen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Heilbronn unter der Nummer 07131 1042500 zu melden. *red*

## Autos aufgebrochen

**HEILBRONN** In eine üblicherweise verschlossene Tiefgarage in der Friedrich-Dürr-Straße in Heilbronn drangen in der Nacht auf Dienstag unbekannte Täter ein und brachen anschließend insgesamt drei Fahrzeuge auf. Aus einem VW Golf entwendeten die Täter ein Mobiltelefon der Marke Nokia Lumia 930, aus einem VW Polo den Erste-Hilfe-Kas-

ten aus dem Kofferraum sowie aus einem BMW Mini ein schwarzes Mobiltelefon der Marke Nokia E72. Der durch die Aufbrüche entstandene, aber noch nicht bezifferbare Sachschaden dürfte deutlich höher sein als der Wert des Diebesgutes. Hinweise zur Tat bitte an das Polizeirevier Heilbronn unter Telefon 07131 1042500. *red*

# Helga Drauz tritt überraschend als Stadträtin ab

Ehemalige Weinkönigin will sich in Zukunft auf Weingut und Weinstube konzentrieren

Von unserem Redakteur  
Kilian Krauth

**HEILBRONN** Große Überraschung in der Heilbronner Kommunalpolitik. Die langjährige CDU-Stadträtin Helga Drauz (49), die schon 1989 mit damals 22 Jahren in den Gemeinderat gewählt worden war, tritt von ihrem Amt zurück. Bereits bei der nächsten Sitzung am Dienstag, 14. Juni, müssen ihre 39 Ratskollegen darüber entscheiden, ob sie ihre Begründung gelten lassen – was in der Regel eine reine Formsache ist.

Gegenüber der *Heilbronner Stimme* sprach Drauz gestern Nachmittag von „rein persönlichen und keinen politischen Gründen“. Die Diplomingenieurin für Weinbau und Oenologie, die Mitte der 1980er Württemberger und sogar Deutsche Weinkönigin war, will sich in

Zukunft auf ihr gut fünf Hektar großes Weingut Drauz sowie auf die eigene Weinstube in den Stahlbühlwiesen konzentrieren. Nach der Trennung von Ehemann Harald Oertel habe sie zwar einen Mitarbeiter eingestellt, „aber die Kundschaft verlangt einfach, dass man selbst da ist“. Ihr neuer Partner Volker Jähnchen sei in einem anderen Beruf in Stuttgart tätig.

**Gründe** Gleichzeitig nehme die Arbeit als Stadtrat immer mehr Zeit in Anspruch. „Mit Sitzungen ist es da nicht getan, man muss sich auch entsprechend vorbereiten, andere Termine wahrnehmen und sich zunehmend um die Bürger kümmern. Das war früher nicht so extrem.“

Ihr Rücktritt habe weder politische, noch parteinterne Gründe, betonte sie. „Die Zusammenarbeit



Helga Drauz und Thomas Strobl (vorn) – hier bei einer Buga-Visite mit Minister Peter Hauk und Alexander Throm (hinten) – treten als Stadträte ab. Foto: Archiv/Sawatzki

in der Fraktion war immer gut, auch bei manchen Kontroversen.“ Selbstverständlich werde sie in der CDU bleiben, wo sie aber bereits vor Jahren kürzer getreten sei. Auch den

Vorstandssitz bei der DLRG habe sie schon abgegeben, beim DRK sei sie nur noch projektbezogen aktiv, etwa bei der Aktion „Heilbronn schenkt Licht“ am Wartberg.

Eigentlich habe sie ja erst zum Ende der kommunalpolitischen Saison im Juli zurücktreten wollen, erklärt Drauz. Weil aber Thomas Strobl als neuer baden-württembergischer Innenminister bereits im Juni als Stadtrat ausscheiden müsse, halte sie es für sinnvoll „gleichzeitig zu gehen“. Strobls Nachfolger steht schon fest: Uwe Mettendorf aus Neckgartach.

**Nachfolge** Auf Drauz folgt auf der CDU-Liste Roswitha Löffler. Doch diese hat sich noch nicht entschieden. „Eigentlich hatte ich nach 18 Jahren mit dem Kapitel abgeschlossen“, sagte die 66-Jährige, die bei der jüngsten Wahl 2014 den erneuten Einzug in den Gemeinderat verpasst hatte. Falls Löffler abwinkt, könnte Albrecht Merkt aus Sontheim nachrücken.